**Arzneimittelwerbung an Schule: Muster für NRW (Stand 25.08.2021)**

Guten Morgen [Name der Schulleitung],

mit Erstaunen habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie öffentlich Minderjährige zur Corona-Schutzimpfung aufrufen, und hierfür Ihre Position als Schulleitung nutzen.

Ich bin sehr verwundert, dass Sie ohne jede Sensibilität für das grundgesetzlich geschützte Erziehungsrecht der Eltern die Schülerinnen und Schüler Ihrer Einrichtung aufrufen, zeitnah einen Impftermin im Impfzentrum der Stadt wahrzunehmen. Der schulische Bildungsauftrag endet dort, wo die Privatsphäre meines Kindes und sein Recht auf den eigenen Körper beginnen. Eine medizinische Behandlung ist ein Eingriff in den Körper und die Gesundheit einer Person. Entscheidungen für oder gegen bestimmte Arzneimittel sind in Deutschland private Entscheidungen, die dem Schutz der Privatsphäre unterstehen. Ihr Aufruf erstaunt mich umso mehr, da es sich bei dem von Ihnen beworbenen Arzneimittel um eine absolut neuartige experimentelle Gen-Therapie handelt. Empfehlungen für pharmakologische Behandlungen sind aus gutem Grund medizinischem Fachpersonal überlassen. Impfempfehlungen oder sonstige Arzneimittelwerbung sind nicht Aufgabe der Schulleitung. Schulleiter sind weder Angestellte des Gesundheitsamtes noch Lobbyisten der Pharmaindustrie.

Sie stimmen mir sicher zu, dass ich als Elternteil verpflichtet bin, mein Kind vor dem unverantwortlichen Handeln Erwachsener zu schützen. Die Studienlage zur Rolle von Kindern im Infektionsgeschehen ist eindeutig: Schulen sind keine pandemischen Hot Spots und Kinder sind keine asymptomatischen Superspreader. Mich betrübt, dass die Pandemiepolitik unseren Kindern die Verantwortung für eine zweifelhaft über fragwürdige Inzidenzwerte definierte Volksgesundheit aufbürdet. Ich bin in der Verantwortung, das Recht meines Kindes auf den eigenen Körper durchzusetzen. Arzneimittelwerbung seitens der Schulleitung ist nicht hilfreich.

Ich freue mich sehr, wenn die Schulleitung zukünftig einen Beitrag leistet, junge Menschen zu gesunden und selbstbewussten Individuen zu erziehen, die geltende Grundrechte kennen und achten. Hierfür dürfen Sie gerne auf meine Unterstützung zählen.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,

[Namen der Eltern]